

Es droht das Nichts

Jugendliteratur Die dänische Autorin Janne Teller fragt nach dem Sinn des Lebens

1 MÜLLER-BARDORFF

schiß! Jeder wird diese
wackelnd beantwortet
wenn nichts wichtig ist,
erzählt seine Mitmens-
chen zu überlegen, dass
es sich nicht vom Bedeu-
tungsmoment ist, dass wir
drehen wie der Hamster
auf dem Rad nur an einem
Ort, an dem wir einen
einen. Dieses Festhalten
haben trifft das ins Mark
die Schriftstellerin Janne
Teller diese Situation in einem
Roman durch „Nichts. Was
wichtig ist“ gerät die zur
Fiktion über die So-
zialen Lebensformen.
bedeutet irgendwas
schon lange. Deshalb
ist nicht, irgendwas zu
dieser Erkenntnis über-
13-jährige Pierre Antoin-
e und Mädchen an er-
nach den Sommerferien
einfach. Hat sich in er-
neuerbar, bewirft seine
mischen mit Freunden,
al Antoin und trauert sie
wie „Alles ist egal. Denn
nur an, um aufzuhören“
Ganz ist nichts weiter als
be nur darauf hinausläuft.



JANNE TELLER LIEST NICHTS

Das Jugendbuch NICHTS wurde seit seiner Veröffentlichung in Dänemark im Jahr 2000 vor allem unter Lehrern wegen seiner Negativität kontrovers diskutiert. Inzwischen ist es eines der am häufigsten verwendeten Bücher in dänischen Abprüfungen und wurde auch in Deutschland zum Bestseller.

Story: Der 13-jährige Pierre verkündet, da nichts etwas bedeute, lohne es sich nicht, irgendwas zu tun. Das Leben sei nichts weiter als ein Spiel, ein So-tun-als-ob. Er geht nicht mehr zur Schule, sitzt jeden Tag in einem Baum und ruft seinen Mitschülern nihilistische Parolen hinterher. Die wollen ihm beweisen, dass es sehr wohl Wichtiges gibt und häufen den „Berg der Bedeutung“ an: Jeder darf vom nächsten verlangen, was er Kostbares opfern muss. Erst sind es nur Gegenstände, dann werden die Opfer größer – nach einem Hamster landen auf dem Berg auch Adoptionsurkunde, Jesusstatue, Gebetsteppich, Mädchen-Unschuld, Gitarristen-Finger. Eltern, Polizei, sogar die Weltpresse sind entsetzt, bzw. fasziniert. Ein Kunstmuseum in New York bietet einen Millionenbetrag für den Berg der Bedeutung. Doch darf man die Suche nach Sinn für Geld hergeben? Die Kinder scheinen einer Antwort nah, doch dann überschatten ihre Taten alles und lassen die Situation eskalieren; am Ende wird Pierre gelyncht.

„Wenn du etwas aufgeben musstest und das schmerzhaft für dich war, dann musst du daran festhalten, dass das Sinn gemacht hat. So werden die Kinder langsam fanatisch mit ihrem Projekt“, so Janne Teller. „Sie haben Sehnsucht, ihre durchstrukturierte Welt und die in sie gesetzten Erwartungen hinter sich zu lassen und Pierre zu folgen. Sie fürchten, Pierre könne Recht haben und wollen ihn dort herausbekommen – wie so viele Erwachsene, die mit ihren religiösen oder anderen Wahrheiten Zweifel zu überdröhnen versuchen.“

Janne Teller, geb.1964, stammt aus einer österreichisch-deutschen Familie, war Makroökonomie-Beraterin für EU+UNO in Dar-es-Salaam, Brüssel, New York, Mosambik und lebt seit 1995 als Schriftstellerin in New York, Mailand, Paris und Kopenhagen. Ihre Werke wurden in 12 Sprachen übersetzt.

Veranstaltet wird ihre Lesung von LOGOI, dem Aachener Institut für Philosophie und Diskurs in der Jakobstraße. (szy)

„NICHTS. WAS IM LEBEN WICHTIG IST“

DIE DÄNISCHE AUTORIN JANNE TELLER LIEST AUS IHREM VIELDISKUTIERTEN BUCH.

ANSCHLIEßEND DISKUSSION. // 17.01.2010, 19 UHR, AULA CAROLINA, PONTSTR. 7-9

VERANSTALTER: WWW.LOGOI.DE, IN KOOPERATION MIT BUCHHANDLUNG BACKHAUS, VHS + KLENKES